



- Vogelschutzgebietsgrenze
- BaySF-Forstbetriebsfläche
- Probestflächen (Waldarten)
- Naturwaldreservate
- Standortübungsplatz Dillingen (Für den Standortübungsplatz werden die geplanten Maßnahmen in einem gesonderten Plan dargestellt)

- Brutvögel: Maßnahmen auf Teilbereichen**
- Erhalt von ext. Offenland und der Verbundsituation (Turteltaube, Baumpieper, Dorngrasmücke)
  - Erhaltung von Grünland um Brutgewässer (Zwergdommel, Wasserralle, Blaukehlchen, Drosselrohrsänger)
  - störungsarme Verhältnisse erhalten bzw. schaffen (Zwergdommel, Rohrweihe, Wasserralle, Drosselrohrsänger)
  - Sukzession punktuell zurücksetzen (Blaukehlchen)
  - Erhaltung und Förderung halboffener Landschaften (Turteltaube, Baumpieper, Dorngrasmücke, Neuntöter)
  - Beschattende Ufergehölze stellenweise entnehmen (Zwergdommel, Rohrweihe, Wasserralle, Blaukehlchen, Drosselrohrsänger)
  - stark verlandete Altwasser teilentlanden (Zwergdommel, Wasserralle, Blaukehlchen, Drosselrohrsänger)
  - flache Ufer und Verlandungszonen schaffen (Zwergdommel, Drosselrohrsänger)
  - Grünlanderhaltung und Grünlandextensivierung (Neuntöter)
  - \* Oberbodenabschub an pot. geeigneten Brutplätzen (Flussregenpfeifer)
  - Oberbodenabschub an pot. geeigneten Brutplätzen (Flussregenpfeifer)

- Rastvögel, Nahrungsgäste, Wintergäste: Maßnahmen auf Teilbereichen**
- Beruhigung der wichtigsten Lebensraumkomplexe

- Maßnahmen im Gesamtgebiet**
- 102 Unentbehrliche Strukturen erhalten: lichte, biotopbaumreiche Altbestände (Halsbandschnäpper)
  - 103 Totholz- und biotopbaumreiche Bestände erhalten (Hohлтаube, Grauspecht, Schwarzspecht, Mittelspecht)
  - 117 Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen (Grauspecht)
  - 117 Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen: v.a. stehendes und Kronen-Totholz (Mittelspecht)
  - 390 Steilwände zur Brut an Fließgewässern erhalten (Eisvogel)
  - 811 Anteil geeigneter Baumarten potenzieller Habitatbäume sicherstellen: Eiche (Mittelspecht, Halsbandschnäpper)
  - 813 Potenziell besonders geeignete Bestände (oder Einzelbäume) als Habitate erhalten und vorbereiten: Bestandslücken, Schneisen, Wildwiesen (Grauspecht)
  - 813 Potenziell besonders geeignete Bestände (oder Einzelbäume) als Habitate erhalten und vorbereiten: Wurzelteiler im Nahbereich der Fließgewässer (Eisvogel)
  - 814 Habitatbäume erhalten: Horstbäume (Wespenbussard, Schwarzmilan, Rotmilan)
  - 814 Habitatbäume erhalten: Höhlenbäume (Hohлтаube, Grauspecht, Schwarzspecht, Mittelspecht, Halsbandschnäpper)
  - 816 Horstschutzzone ausweisen: 01.04. - 31.08., 200m (Wespenbussard, Schwarzmilan, Rotmilan)
  - 823 Störungen in Kernhabitaten vermeiden: Fortpflanzungszeit (Eisvogel)
  - Gestaltung von Abbaustellen (Zwergdommel, Rohrweihe, Wasserralle, Flussregenpfeifer, Uferschwalbe, Blaukehlchen, Drosselrohrsänger)
  - Renaturierung von Uferbereichen der Donau (Blaukehlchen, Schlagschwirl)

*Dargestellt sind Maßnahmen, die für den Erhalt bzw. für die Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der jeweils genannten Arten notwendig sind und deshalb geplant wurden. Die Maßnahmen kommen weiteren Arten mit vergleichbaren Ansprüchen zugute.*



**Managementplan**  
**Vogelschutzgebiet 7428-471 Donauauen**



**Karte 3.3 Maßnahmen - Vogelarten (Anh. I bzw. Art. 4 Abs. 2 VS-RL)**  
**Behörde**

**Blatt:** Blatt 3 von 13  
**Kartenfertigung:** 02.11.2018

**Bearbeitung:**  
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Krumbach  
 Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft  
 Regierung von Schwaben



AG Schwaiger und Burbach

Originalmaßstab: 1:10.000  
 Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)  
 Fachdaten: Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)  
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)

0 100 200 300 400 Meter